



Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Sachsen 2024

Inhalt

Einleitung	1
1. Kontinuierliche Förderung der Freiwilligendienste in Sachsen	2
2. Freiwilligendienste sind Bildungszeit	3
2.1. Förderung von Bildung und pädagogischer Begleitung im Freiwilligendienst	3
2.2. Anerkennung des Freiwilligendienstes beim Zugang zur Ausbildung zum*zur Sozialassistent*in	3
2.3. Anerkennung des Freiwilligendienstes bei der Erlangung der Fachhochschulreife.	3
3. Bildungsticket ermöglicht Freiwilligendienstleistenden Mobilität in ganz Sachsen.....	4
4. Freiwilligendienste als Instrument für Integration und Teilhabe an Berufsleben und Ausbildung	5
Impressum	6

Einleitung

Am 1. September 2024 wählen die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen einen neuen Landtag.

Lebendige Demokratie lebt von einer hohen Wahlbeteiligung. Klare Positionen der Parteien zu lebenspraktischen Fragen der Wählerinnen und Wähler können dazu beitragen, lebendige Demokratie in Sachsen zu fördern. Als geeignetes Mittel zur Verdeutlichung von Handlungsansätzen und Konzepten haben sich hier in den letzten Jahren sogenannte „Wahlprüfsteine“ bewährt, die von unterschiedlichsten Gruppierungen und Interessenverbänden aufgestellt werden.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste Sachsen möchte ihre Wahlprüfsteine auf einen Bereich des gesellschaftlichen Lebens fokussieren, der viele betrifft und berührt – oft auch ohne dass dies den Bürgerinnen und Bürgern bewusst ist.

Ob im Pflegedienst oder im Krankenhaus, in Schule, Kita oder Bibliothek, in Tierpark, Ökohof oder Umweltlabor, in Museum und Theater, in Sportverein oder der Kirchengemeinde sowie an vielen anderen Stellen. Überall profitieren Bürgerinnen und Bürger von den Leistungen der ca. 5600 sächsischen jugendlichen und erwachsenen Freiwilligendienstleistenden.

Auf der anderen Seite erwerben die Freiwilligen in ihrem Dienst Praxiserfahrung, Orientierung und Bildung, die sie nach dem Freiwilligendienst gewinnbringend in ihren weiteren Berufs-, Ausbildungs- oder Studienweg in Sachsen einbringen können. Vielen jugendlichen und erwachsenen Freiwilligen in herausfordernden Lebenslagen oder auch Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund bietet der Freiwilligendienst niederschwellige Zugänge zum sächsischen Alltagsleben und zum Austausch mit der Zivilgesellschaft. Die Freiwilligendienstleistenden bekommen (wieder) erste Berührung mit Arbeit, erfahren Sinn und Wertschätzung.

Unsere Freiwilligendienste stärken die Zivilgesellschaft und wecken das Interesse an lebenslangem Engagement. Dieses gesellschaftliche Potential wurde in Sachsen bisher sehr gut genutzt. So stieg die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber in den Formaten Freiwilliges

Soziales Jahr (FSJ) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) von 2017 bis 2021 von ca. 5.800 auf 7.300 an¹. Die Zahl der hier angebotenen Plätze stieg im gleichen Zeitraum von ca. 2.800 auf 3.000.² Auch im Freiwilligendienst aller Generationen (FDAG) stiegen die Platzzahlen und Teilnehmerzahlen in diesem Zeitraum³. Dazu kommen pro Jahrgang jeweils noch etwa 2600 Bundesfreiwilligendienstleistende (BFD)⁴.

Unser Ziel ist es noch mehr Menschen für einen Freiwilligendienst zu gewinnen und ihnen einen solchen Dienst in Sachsen und für Sachsen zu ermöglichen. Dazu bedarf es neben einer kontinuierlichen und dynamischen Bundesförderung auch einer weiterhin starken Förderung seitens der sächsischen Landesregierung.

1. Kontinuierliche Förderung der Freiwilligendienste in Sachsen

Als wichtiger Bestandteil der sächsischen Zivilgesellschaft leisten Freiwilligendienste einen maßgeblichen Beitrag zu Zusammenhalt und Demokratie. Eine Träger- und Einsatzstellenvielfalt in Stadt und Land ist dabei Garant für inhaltliche Vielfalt und Attraktivität sowie für eine hohe Qualität der sächsischen Freiwilligendienste.

Ein kontinuierlicher Ausbau der Förderung von Freiwilligendiensten durch bedarfsgerechte Dynamisierung der sächsischen Haushaltsmittel für den Bereich Freiwilligendienste ist aus unserer Perspektive wichtige Voraussetzung für die Erreichung des oben genannten Zieles.

Wie möchte Ihre Partei in einem neu gewählten sächsischen Landtag konkret dazu beitragen eine bedarfsgerechte Dynamisierung der sächsischen Haushaltsmittel im Bereich Freiwilligendienste sicherzustellen, um das Erfolgsmodell Freiwilligendienste in Sachsen zu erhalten?

Welche konkreten Maßnahmen erachten Sie darüber hinaus als geeignet, um die Anzahl sächsischer Freiwilligendienstleistender zu erhöhen?

Was sind aus Ihrer Perspektive wichtige Qualitätsmerkmale sächsischer Freiwilligendienste, die es zu erhalten oder zu entwickeln gilt?

¹ Sächsisches Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt (2023): Drs.-Nr.: 7/10139 Bericht zum Thema: Gesamtkonzept für attraktive Jugendfreiwilligendienste im Freistaat Sachsen erarbeiten. Seite 3ff

² ebd.

³ ebd.

⁴ Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (2024): Statistik BFD im Dienst 2023: https://www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menuue_Kopf/Pr esse/Statistiken/OEFF_BFD_Statistik_2023.pdf Abgerufen am 16.5.2024

2. Freiwilligendienste sind Bildungszeit

2.1. Förderung von Bildung und pädagogischer Begleitung im Freiwilligendienst

Qualitativ hochwertige Seminare und Bildungstage mit ihrer pädagogischen Begleitung stellen ebenso wie eine verlässliche Anleitung in den Einsatzstellen eine wichtige Komponente für einen gelingenden Freiwilligendienst dar. In der Seminararbeit wird soziales Miteinander gelebt, findet Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Themen statt und Freiwillige werden bestärkt sich aktiv an demokratischen Prozessen zu beteiligen. Im Sinne des lebenslangen Lernens bieten Bildungsseminare und -tage für Freiwillige jeden Alters eine Möglichkeit der Weiterbildung und Weiterentwicklung.

Damit die Träger der Freiwilligendienste weiterhin ein vielfältiges Themenangebot und bedarfsgerechte pädagogische Begleitung anbieten können, braucht es in Zeiten steigender Kosten für pädagogisches Personal, Seminarunterbringung und -verpflegung, Material und Honorare von Gastdozent*innen für fachspezifische Themen eine sichere Förderung durch das Land Sachsen.

2.2. Anerkennung des Freiwilligendienstes beim Zugang zur Ausbildung zum*zur Sozialassistent*in

Über die Seminare hinaus erwerben junge Menschen im Freiwilligendienst wichtige soziale, berufliche und fachliche Kompetenzen, die sie auf ihre spätere Karriere vorbereiten.

Daher bedarf es einer Anerkennung der erworbenen Kompetenzen auf dem anschließenden Bildungsweg.

Abiturient*innen stand in den letzten Jahren bereits die Möglichkeit offen die Ausbildung zum*zur staatlich anerkannte*n Sozialassistent*in auf ein Ausbildungsjahr zu reduzieren. Seit kurzem ist für Abiturient*innen nach dem Absolvieren eines Freiwilligendienstes sogar der direkte Zugang in die Erzieher*innenausbildung möglich. Junge Menschen, die vor Ausbildungsbeginn einen Freiwilligendienst absolviert haben, bringen eine Vielzahl an berufsrelevanten Kompetenzen und Praxiserfahrung im Arbeitsfeld mit.

Daher sollte Realschüler*innen nach der Absolvierung eines Freiwilligendienstes die Möglichkeit offen stehen, die Ausbildung zum*zur Sozialassistent*in in verkürzter Form zu absolvieren.

Hauptschüler*innen sollte durch den Freiwilligendienst der Zugang zur Sozialassistent*innenausbildung eröffnet werden.

2.3 Anerkennung des Freiwilligendienstes bei der Erlangung der Fachhochschulreife

Das Land Sachsen hat immer wieder die wichtige Rolle der Freiwilligendienste als Akteure gesellschaftlichen Engagements hervorgehoben, nicht zuletzt durch die verstetigte Landesförderung. ***Die Möglichkeit durch einen Freiwilligendienst die Fachhochschulreife erlangen zu können, wäre eine wichtige Anerkennung des Engagements (junger) Menschen und würde die Attraktivität von Freiwilligendiensten stärken.*** In 14 Bundesländern besteht bereits die Möglichkeit nach dem Abschluss der 11. Klasse (G8) bzw.

der 12.Klasse (G9) durch einen Freiwilligendienst den berufsbezogenen Teil der Fachhochschulreife zu absolvieren.

Welche Möglichkeiten möchte Ihre Partei schaffen das Engagement und die gewonnenen Bildungserfahrungen von Freiwilligendienstleistenden auf dem weiteren Ausbildungs- und Qualifizierungsweg der Freiwilligen anzuerkennen?

Wie steht Ihre Partei zur verkürzten Ausbildung zum*zur Sozialassistent*in für Realschüler*innen, wenn sie vorher einen Freiwilligendienst geleistet haben?

Würde sich Ihre Partei für den Zugang zur Ausbildung zum*zur Sozialassistent*in für Hauptschüler*innen einsetzen, wenn sie vorher einen Freiwilligendienst geleistet haben?

Was hält Ihre Partei von der Anerkennung des Freiwilligendienstes bei der Erlangung der Fachhochschulreife, die in 14 Bundesländern bereits besteht?

3. Bildungsticket ermöglicht Freiwilligendienstleistenden Mobilität in ganz Sachsen

Bezahlbare Mobilität mit dem ÖPNV spielt besonders für junge Menschen eine entscheidende Rolle für ihre gesellschaftliche Teilhabe. Im FSJ/FÖJ-Jahrgang 2022/23 wurden Freiwillige zu ihrer Mobilität befragt⁵. Hiernach nutzen 59% der Freiwilligen das Bildungsticket für 15€/Monat. Es ist in einem Verkehrsverbund gültig. 29% der befragten Freiwilligen nutzten das Azubiticket für 53€/Monat für zwei Verkehrsverbünde. Zum Zeitpunkt der Befragung gab es das Deutschlandticket noch nicht. 11% der befragten Freiwilligendienstleistenden fuhren auf dem Weg zur Einsatzstelle durch mehrere Verkehrsverbünde. Sie brauchten zusätzlich zum Bildungsticket eines Verbundraumes (Wohnort) ein weiteres Bildungsticket des anderen Verbundraumes (Einsatzort), sowie eine Monatskarte für Teilstrecken in Grauzonen zwischen diesen beiden Verbundräumen. Hier entstanden Kosten von mindestens 53€ (Azubiticket oder jetzt 49€ Deutschlandticket).

Freiwilligendienstleistende müssen mit geringen finanziellen Mitteln (280 - 400€ Taschengeld⁶ + ggf. Transferleistungen) ihren Alltag bestreiten. Oben benannte Fahrkosten zur Einsatzstelle von monatlich 15€ bis 49€ sind in Zeiten von inflationären Preissteigerungen in allen Lebensbereichen erheblich und erschweren bzw. verhindern eine Teilnahme an einem Freiwilligendienst.

Ein sachsenweites, unbürokratisches Bildungsticket für 15€ im Monat könnte Mobilität für Freiwilligendienstleistende über Verbundraumgrenzen hinweg in ganz Sachsen schaffen. Das sachsenweite Ticket würde Barrieren zum Freiwilligendienst abbauen, weil sich alle Freiwilligen den Weg zum Einsatzort leisten könnten. Bezahlbare Mobilität

⁵ An einer Umfrage der sächsischen FSJ/FÖJ-Landessprecher*innen nahmen 780 sächsische Freiwillige des FSJ/FÖJ-Jahrganges 2022/23 teil. Hier wurden sie zu verschiedenen Bereichen ihres Freiwilligendienstes befragt u.a. Zufriedenheit mit Einsatzstelle und Träger, Bildung im Freiwilligendienst, Mobilität, Wohnen uvm. Die Umfrage stellt Ihnen die Fachstelle Freiwilligendienste in Sachsen "Engagiert dabei" auf Nachfrage zur Verfügung.

⁶ In der oben genannten Umfrage der Landessprecher*innen an Freiwillige des FSJ/FÖJ-Jahrganges 2022/23 wurden die Freiwilligen auch zu ihrem monatlichen Taschengeld befragt. Das Taschengeld variiert je nach Trägerorganisation zwischen 150€ bis 500€, wobei die Mehrheit der Freiwilligen ein Taschengeld zwischen 300€ und 400€ im Monat erhält.

ist aus unserer Sicht ein Baustein von Wertschätzung und Anerkennung von Engagement im Freiwilligendienst.

Was hält Ihre Partei von einer strukturellen Förderung eines sachsenweiten, unbürokratischen Bildungstickets für monatlich 15€ für Freiwilligendienstleistende und wie würden Sie diese Förderung umsetzen?

4. Freiwilligendienste als Instrument für Integration und Teilhabe an Berufsleben und Ausbildung

Zwei Gruppen von Menschen, die in den Freiwilligendiensten (FSJ, FÖJ, FDAG) noch vor fünf bis zehn Jahren unterrepräsentiert waren, wurden in den letzten Jahrgängen wieder stärker von den Trägern sächsischer Freiwilligendienste integriert. Dies betrifft die Zielgruppe der 15- bis 16-Jährigen (vorrangig Jugendliche mit Hauptschulabschluss oder ohne Bildungsabschluss) sowie Jugendliche und Erwachsene mit Migrations- oder Fluchthintergrund.

Insbesondere für die letztgenannte Zielgruppe wurde ein sächsischer Freiwilligendienst in den letzten Jahren vielfach zur tragfähigen Brücke auf dem Weg in Ausbildung oder Beruf. Der Freiwilligendienst bietet Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund niedrigschwellige Zugänge zum sächsischen Alltagsleben und zum Austausch mit der Zivilgesellschaft in heterogenen Gruppen (in FSJ, FÖJ und FDAG). Wenn diese positiven Wirkungen sich auch (noch) nicht anhand präziser Statistikdaten nachweisen lassen, so gibt es doch zahlreiche Geschichten über gelungene Integrationswege. Diese möchte die LAG Freiwilligendienste Sachsen gemeinsam mit der Fachstelle Freiwilligendienste Sachsen im Laufe des nächsten Jahres in Zusammenarbeit mit einem Medienpartner öffentlichkeitswirksam publizieren.

Welche Zielgruppen möchte Ihre Partei für Freiwilligendienste begeistern?

Wie möchte Ihre Partei dazu beitragen, dass sich vielfältige Zielgruppen in den sächsischen Freiwilligendiensten engagieren?

Welche gesellschaftlichen Querschnittsthemen sehen Sie in den Freiwilligendiensten verortet?

Impressum

Herausgeber

Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste in Sachsen
c/o netzwerk-m e. V.
Am Schwarzwasser 6
04828 Schmölen

Kurzinfo Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste in Sachsen

Seit 2011 ist die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Freiwilligendienste in Sachsen das Forum für alle Träger von Freiwilligendiensten auf Landesebene. Die LAG fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der unter ihrem Dach zusammengeschlossenen Träger in Sachsen und deren Freiwilligendienstformate: FSJ, FÖJ, BFD, FdaG und internationale Freiwilligendienste. Die LAG vertritt die fachpolitischen Interessen der Träger gegenüber Politik, staatlichen Institutionen und der Öffentlichkeit. Sie hat den Anspruch Freiwilligendienste in Sachsen als soziales Bildungsjahr für die Freiwilligen qualifiziert zu gestalten und weiterzuentwickeln. Die LAG arbeitet dabei mit Gremien in Sachsen und auf Bundesebene zusammen.

Vorstände der Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste in Sachsen

Thomas Rackwitz (Vorsitzender)
netzwerk-m e.V.
rackwitz@netzwerk-m.de

Pia Klimt
Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH
klimt@parisax-freiwilligendienste.de

Sophie Subatzus
AWO Landesverband Sachsen e.V.
sophie.subatzus@awo-sachsen.de

Tilo Moritz
Valtenbergwichtel e.V.
tilo.moritz@valtenbergwichtel.de

Nicole Primus
Arbeit und Bildung Torgau e.V.
FSJ@abt-torgau-ev.de

Redaktionsschluss: Mai 2024